Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 26 (1939)
Heft: 18: Gesunde Ernährung

Artikel: Die Thurgauer Schulwaage
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-537137

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

trag geringer; dagegen erhalten etwa 1000 Viehbesitzer in der Nähe grösserer Ortschaften 18 bis 24 Rappen pro Liter.

Im grossen und ganzen sind die Daseinsbedingungen der Walliser Milchwirtschaft sehr mühsam, und nur dank der Zähigkeit der Bergbauern kann sie sich behaupten, insofern das Gut nicht mit Schulden belastet ist. Tritt zu den Betriebskosten noch eine erhebliche Zinsschuld hinzu, so sieht der Milchbauer keiner rosigen Zukunft entgegen.

Sitten. *K. Gribling.*

Die Thurgauer Schulwaage

Die thurgauischen Schulen besitzen ein Hilfsmittel, um das mancher Kanton sie beneiden darf: Eine richtige Schulwaage. Wie wertvoll ist es, wenn der Lehrer jederzeit eine Waage zur Verfügung hat! Wer die Thurgauer Schulwaage genauer ansieht, merkt bald, dass dieses Werkzeug ganz und gar den Bedürfnissen der Schule entspricht. Die neue Waage ist sehr übersichtlich und einfach gebaut. Sie kann auch leicht auseinandergenommen und wieder zusammengesetzt werden. An ihr kann man das Prinzip der Waage und des Wägens wirklich erklären. Der Waagbalken kann für gewisse Zwecke arretiert werden; so kann man mit der Waage auch Hebelversuche durchführen. Trotz der einfachen Bauart ist es möglich, mit ihr kleine Teile abzuwägen. Unser Bild zeigt die Waage in vollem Gebrauch; die eine Schale besetzt einen wirklichen Haken, an dem man allerlei Dinge zum Abwägen anhängen kann.

Eigenartig sind auch die Gewichte und Hohlkörper, die der Waage beigegeben werden. Erstere sind so konstruiert, dass man den Kindern die Gewichtsverhältnisse auch für das Auge erklären kann. Die Gewichte stehen in einem bestimmten Grössenverhältnis zueinander, so dass jedes Kind sieht, dass zehn Gramm der hundertste Teil eines Kilogrammes sind.

Viele Unterrichtskünstler haben schon eine Reihe von Uebungen zum Wägen und Rechnen mit der neuen Waage ausgearbeitet. Man darf gespannt sein, was der Thurgauische Verein für Handarbeit und Schulreform bieten wird, wenn er über kurz oder lang mit einer Sammlung solcher Waagaufgaben herausrücken wird.

-t.

Thurgauer Schulwaage
Waagversuch: Wie viel wiegt ein Liter Süssmost?